



öffentlich

Betreff:
Umsetzung Projektförderprogramm Schule-Jugendhilfe

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 21.09.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.10.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurden im FB 35 Mittel in Höhe von 250.000 EURO für die Umsetzung des Gesamtkonzepts Schule-Jugendhilfe bereitgestellt.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jenen Teil dieser Mittel, der nicht für die Finanzierung der neuen Schulsozialarbeiter/innenstellen ab dem 01.09.2016 benötigt wird, einzusetzen, um das im Konzept vorgesehene Projektförderprogramm PULS umzusetzen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der vorgesehene Mittelaufwuchs sollte die Kofinanzierung der vom Land in Aussicht gestellten zusätzlichen Schulsozialarbeiter/innen-Stellen sichern. Da die vorgesehenen Mittel aufgrund der erforderlichen Ausschreibungs- und Vergabefristen für diese Aufgabe nicht in vollem Umfang benötigt werden, sollten sie eingesetzt werden, um auch das zweite wesentliche Standbein des Gesamtkonzepts, eine kommunale Förderung von Gemeinschaftsprojekten von Jugendhilfe und Schule zum kommenden Schuljahr zu etablieren.